Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 3 (1917)

Heft: 9

Rubrik: Schulnachrichten aus der Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schulnachrichten aus der Schweiz.

Priesterberns und Schule. Das Februarheft der Akten des Apostolischen Stuhles enthält einen Brief des hl. Baters Benedikt XV. an Heinrich Le Floch, Moderator des französischen Kollegs in Rom, der ein Werk über den heutigen Priestermangel und die Notwendiekeit des Nachwuchses aus allen Klassen der Gesellschaft herausgab unter dem Titel "Les elites sociales le sacerdoce". Der hl. Bater beglückwünscht den Versasser zu seiner verdienstvollen Studie und ermahnt Seelsorger und katholische Eltern und Lehrer in Ersiehung und Unterricht, den Blick der Kinder auf die seuchtenden Schönheiten des Heiligtums und den hehren Beruf des katholischen Priesters hinzulenken.

Ebenso richtet der hl. Vater zur ersten Jahrhundertseier der Lehrkon=
gregation der Maristenbrüder ein sehr huldvolles Schreiben an ihren Generalobern, Bruder Stratonikus. Der Papst betont besonders die Wichtigkeit und Notwendigkeit der christlichen Erziehung in der Gegenwart gegenüber den äußersten Anstrengungen der Kirchenseinde, die Jugend für sich zu erobern. Er erwähnt die providentielle Bedeutung und die großen Ersolge der Kongregation und ermuntert sie zu weiterem opsersrendigem Wirken im Geiste ihres ehrwürdigen Stifters. —

Luzern. Habsburg. Der hohe Regierungsrat wählte unsern allbeliebten Bez. Inspektor, Hrn. Großrat Josef Eberli, Gemeindeschreiber von Udligense wil zum Amtsgehilfen des Amtes Luzern. Die ehrende Wahl ist ein beredtes Zeugnis für die Tüchtigkeit des Gewählten. Hoffentlilch bleibt er auch in seinem neuen Amte unserm Schuldienste als Inspektor erhalten. Unsere beste Gratulation!

Schwnz. Saushaltungslehrerinnen-Seminar. Im Deu = Therefianum in Ingenbohl ift ein Rurs eröffnet für Töchter, welche fich als Lehrerin an Haushaltungs- oder hauswirtschaftlichen Fortbildungsschulen betätigen wollen, oder welche den heutzutage so hoch bewerteten Beruf als Häushälterinnen und hausbamen ermählen, fei es in größeren Privathaushalten ober in Sanatorien, Kliniken, Spitälern ic. Der Beruf einer Saushaltungslehrerin ift ichon, ernft, lohnenswert und bietet zahlreiche Gelegenheiten, durch ernste Charafterbildung und alljeitiges gründliches Wiffen, nicht nur auf die Erziehung der Böglinge dauernd einzuwirken, sondern auch durch dieselben unermeglich viel Gutes in Familien und Gemeinden, im Volke und im Staat zu erzielen. Das Penjum des Saushaltungsseminars ift ein sehr reichhaltiges. Der Rochunterricht wird unterstütt und vervollständigt durch eingehendes Studium der Lebensmittellehre und Warenkunde. Dieje zwei Fächer gelangen zum bessern Verständnis durch Renntnisse in Chemie, Physik, Naturgeschichte und Botanif; diese lettern finden ebenfalls ihre Berechtigung bei der theoretischen Besprechung des Garten- und Gemusebaues, sowie bei der Erklärung der Waich- und Bügelarbeiten. Rinderpflege, Gejundheitslehre, Krankenpflege, Samariterkurs bedingen das Studium der Anatomie. Selbstverständlich sieht das Programm einen vollständigen Dandarbeitsturs vor, nebst theoretischer und methodischer Unleitung in allen weiblichen Sandarbeiten Auch den jogenannten "ichonen Rünsten" wird die gebührende Aufmerksamkeit gewidmet durch Ubungen im Zeichnen und Malen behufs Verzierung der Speisen und Torten und geschmackvoller Tasels bekorationen. Zur Ausbildung in der deutschen Sprache schließen sich an schriftsliche und mündliche Übungen: schönes Vorlesen, freier Vortrag und Vortrag mit Demonstrationen, Aussätze. Der schriftliche Geschäftsverkehr, Verständnis der Geseßtunde, das berufliche Rechnen, die hauswirtschaftliche und doppelte Buchstührung sind ebenso notwendige Dinge, nicht nur für die Fachlehrerin, sondern auch für jede Frau, die einem größern Pauswesen vorstehen muß. Der praktischen Ausbildung in allen hauswirtschaftlichen Arbeiten ist Rechnung getragen durch die im Souterrain des NeusTheresianums errichteten, den modernsten Anforderungen entsprechenden Küchen, Wasch, wasch und Trockenräume, Bügelzimmer.

Im zweiten Jahresturse verwandeln sich die bisherigen Schülerinnen des Haushaltungsseminars in angehende Lehrerinnen, um sich durch geeignete Lehrproben nach und nach für das spätere Berufsleben zu üben. Der Aurs schließt nach zweijähriger spezieller Fachbildung mit der staatlichen Prüfung behufs Erslangung des Patentes für Haushaltungslehrerinnen ab.

Tenerungszulagen. Für die Berteilung der Schuliubvention Ridwalden. des Bundes pro 1916 hatte der Erziehungsrat zuhanden des Landrates einen Verteilungsplan ausgearbeitet, ber von Regierungsrat Hans von Matt in einem kurzen, einleitenden Referate zur Annahme empfohlen murbe. Er trägt ben gegenwärtigen, ichwierigen Zeitverhältniffen Rechnung und sieht vor, daß von der Gesammtsumme der Bundessubvention von 11,030.40 Fr. vorab 2140 Fr. als Teuerungszulagen an die Lehrerschaft Berwendung finden, in der Beise, daß für das abgelaufene Jahr 1916 jeder männliche Lehrer mit 100 Fr., jede Lehrschwester mit 30 Fr. bebacht wird. Es bedeutet dies ein bescheibenes Entgegenkommen und zugleich eine wohlverdiente Anerkennung für unsere vorzüglich wirkende Lehrerschaft. Im übrigen werden aus der Bundessubvention 35 Cts. per Kopf der Bevölkerung an sämtliche Schulgemeinden zugeschieden und an eine Anzahl von Gemeinden der außerordentliche Beitrag von Fr. 3064 verteilt. An die Lehrerkasse fallen laut Verordnung Dieser Berteilungsplan wurde vom Rate einstimmig nach Vorlage angenommen und ebenso einstimmig der besondere kantonale Staatsbeitrag von 2500 Fr. an die einzelnen Schulgemeinden nach Borschlag des Erziehungsrates verteilt.

Granbünden. Lehrerkonserenz. Am 10. Februar fand in Truns die Lehrers konferenz des Bezirkes Vorderrhein-Glenner statt. Sekundarlehrer A. Spesch a behandelte das Thema: "Der Deutsch unterricht in den romanisch en Schulen", während Lehrer Hospang die Frage der übersetzungen besonders ins Auge faßte.

St. Gallen. Konferenzarbeit. Für die kantonale Lehrerkonferenz, die im Juli in Neßlau tagen und das Thema: "Schule und Berufsberatung" behandeln wird, konnte Hr. Reallehrer Jul. Heule in Flawil als Referent und Hr. a.-Lehrer und Gemeindeammann Kunz in Ragaz als Korreferent gewonnen werden. Den Lehrern wird das Studium der Broschüre, "Berufswahl und Lebenssglück" von Otto Stocker, die dem amtlichen Schulblatte beigegeben ward, angelegentslichst empfohlen. An den Maikonferenzen soll das Thema "Schule und Berufsberatung" vorbesprochen werden und auch, wo das noch nicht geschehen ist, die Des

legierten für die Kantonalkonferenz bestimmt werden. Es dürste besonders darauf geachtet werden, daß nicht, wie es in einigen Bezirken üblich ist, immer die jüngsten in die Versammlung belegiert werden. Namentlich in Rücksicht auf das Thema sollten Leute bestimmt werden, die in ihrer Sigenschaft und Tätigkeit als Lehrer oberer Klassen oder auch als Familienväter sich reichlich um die Verufswahl ihrer Schüler oder Kinder zu sorgen haben.

— Reue Stellen. An der Kantonsschule wird eine neue Lehrstelle für Deutsch, Geschichte und Latein eröffnet. Eine neue Stelle eröffnet auch Rorschacherberg. An die neue Stelle in Rorschach wurde Herr Deler, derzeit in Benken, gewählt.

Statistisches

über die Krankenkasse des Vereins kath. Sehrer und Schulmänner im Jahre 1916.

(Bundesamtlich anerkannte Kasse.)

Mitgliederbestand:

Am 31. Dezember 1915 = 125 Zunahme = 25 Abnahme: 2 Todesfälle = 2 Am 31. Dezember 1916 = 148

Nach Kantonen verteilt: St. Gallen 73; Luzern 15; Schwyz 14; Thurgau 8; Unterwalden 7; Zug 5; Appenzell, Freiburg und Solothurn je 4; Bern und Glarus je 3; Nargau, Basel und Uri je 2; Graubünden und Schafshausen je 1.

Nach Ständen verteilt: Primarlehrer 118; Professoren und Sekundar-

lehrer 19; Geistliche und Schulmänner 4 und Lehrersfrauen 7.

Versichert in Klasse I. (Lehrersfrauen) = 7; Kl. II. = 12 und Kl. III. = 129.

Pro Mitglied: Jahresvorschlag Fr. 12; Kassavermögen Fr. 110. —

Den herren Lehrern, Schulvorstehern und hw. Geiftlichen empf. für die Jubilaumsfeier das

Bruder=Klausen Lied

nach einer Melodie a. d. Jahre 1669 bearbeitet v. B. Kühne. Bon der h. Regierung Obwaldens als offizielle Festhymne gewählt. Istimm. Chor n. Orgel 80 Rp. Bürdiger Text, ansprechende, prächtige Melodie, erschien auch für Männer- n. gem. Chor n. Istimm. Schülerchor.

Verlag hs. Willi, Cham.

Hahulartikel

werden am wirksamsten empfohlen in dem Inseratenteil eines verbreiteten und sorgfältig beachteten

Schulblattes.



KATOUSCHES-INSTITUT STAVIA

ESTAVAYER-LE-LAC FRANZÖSİSCHE SCHWEİZ

FRANZÖSISCHE HANDELSSCHULE MODERNE SPRACHEN, HANDELSFÄCHER

VORBEREITUNG FÜR BANK UND HANDEL Eintritt: Mitte-April und Anfang Oktober.

• • • PROSPECTE GRATIS • • •

Druckarbeiten aller Art billigst bei Eberle & Rickenbach in Einstedeln.